

VORLESUNG

55300 Der Erste Weltkrieg 1914-1918/20

V 2st, Do 10 st - 11.45, H 26

Beginn: 26. Oktober 2017

BA Europäische Geschichte K 5, K 7-10, K 11; BA neu G 4, G 9-12; BA Kombinationsfach K 5; BA Kultur und Gesellschaft GES K 4, K 5; alle Lehrämter B, C, D, GES K 4; MA Geschichte – History – Histoire G 4; BA Intercultural Studies F 1.1. / F 1.2. F 2.1 / F 2.2.

Der Erste Weltkrieg hat den Verlauf der deutschen, europäischen und Welt-Geschichte entscheidend geprägt. Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen nicht nur Ausbruch, Verlauf, entscheidende Weichenstellungen und Ausgang des Ursprungs aller totalitären Kriege des 20. Jahrhunderts, sondern es wird versucht, auch ideelle, soziale, ökonomische, politische, kulturelle und mentalitätsgeschichtliche Problemfelder zu skizzieren und miteinzubeziehen. Schließlich geht es um Ursachen, Verantwortung und Schuld, sowie die sich nach vor ändernden Interpretationen des Krieges in der deutschen wie europäisch/amerikanischen Geschichtswissenschaft. Der Wahrscheinlichkeit und Möglichkeit alternativer Handlungsweisen und Verläufe wird zudem ein besonderes Augenmerk gewidmet. Die Friedensverträge von Brest-Litowsk und den Vororten von Paris bilden den Abschluß der Veranstaltung.

Auch für Hörer anderer Fakultäten!

Literatur zur Einführung:

Bourke, Joanna: *An Intimate History of Killing*, London 1999.

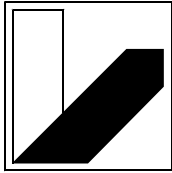
Clark, Christopher: *The Sleepwalkers*, London 2012 (Deutsch: *Die Schlafwandler*, Stuttgart 2013).

Eksteins, Modris: *Rites of Spring. The Great War and the Birth of the Modern Age*, Boston 1989 (Deutsch: *Tanz über Gräben. Die Geburt der Moderne und der Erste Weltkrieg*, Frankfurt a.M. 1990).

Ferguson, Neill: *The Pity of War*, London 1998 (Deutsch: *Der falsche Krieg. Der Erste Weltkrieg und das 20. Jahrhundert*, München 2001).

Ferro, Marc: *Der Große Krieg 1914-1918*, Frankfurt a.M. 1988.

Keegan, John: *The First World War*, London 1998.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Dr. Robert Schmidtchen

ÜBUNG/PROSEMINAR ZUR VORLESUNG

55301 Übung/Proseminar zur Vorlesung: Der Erste Weltkrieg 1914-1918/20

Ü 2st, Do 14-16

Beginn: 26. Oktober 2017

BA Europäische Geschichte K 7-12; BA neu G 9-12; Lehramt C, D, GES K 4;

BA Kultur und Gesellschaft K 4, K 5; MA Geschichte – History - Histoire G 4; BA

Intercultural Studies F. 2.1, F 2.2

Das Tutorial wird in Verbindung mit der Vorlesung „Der Erste Weltkrieg 1914-1918/20“ (**Besuch der Vorlesung ist obligatorisch**) durchgeführt und dient zur Einübung der Anfertigung von Essays und Hausarbeiten. Beim Essay liegt der Schwerpunkt auf dem klaren Erfassen von Zusammenhängen und wissenschaftlichen Positionen auf der Grundlage der Forschungsliteratur, bei der Hausarbeit zusätzlich auf der Quellenanalyse.

Die Übung richtet sich an alle, die einen Übungsschein in Neuester Geschichte erwerben wollen.

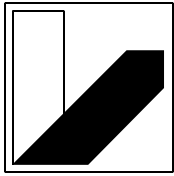
Der erfolgreich abgeschlossene Besuch der gesamten Geschichtswissenschaftlichen Propädeutik (S 3) ist Teilnahmevoraussetzung für diese Veranstaltung.

Folgende Leistungen werden erwartet: aktive, regelmäßige Teilnahme, ein Referat bzw. Werkstattbericht, die Anfertigung eines Vorlesungsprotokolls sowie das Verfassen eines Essay/einer Hausarbeit [6 bzw. 7 ECTS-Punkte in Verbindung mit der Vorlesung].

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Eine Anmeldung ist ab dem 15. September 2015 per Email an: robert.schmidtchen@uni-bayreuth.de möglich.

Literatur:

s. Angaben zur Vorlesung, weitere Literaturhinweise in der Veranstaltung.



HAUPTSEMINAR

55302 Prophetie und Geschichte

HS 2st, Di **8st** - 9.45, S 8, GW II

Beginn: 24. Oktober 2017

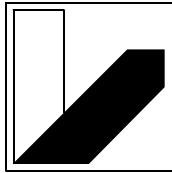
BA Europäische Geschichte K 13, F 1; BA neu G 13, F 1; BA Kultur und Gesellschaft GES K 7; alle Lehramter E, GES K 12; MA Geschichte – History – Histoire G 8

Wer sorgfältig die Geschichte studiert, für den ist es einfach, zukünftige Entwicklungen vorauszusehen.

Machiavelli, Discorsi sopra la prima deca di Tito Livio, I. Buch, Kap. 39 (1512)

Prophetie, die Vorhersage zukünftiger Ereignisse, gehört zu allen Zeiten zum festen Bestandteil aller menschlichen Kulturen und Gesellschaften. Sie ist besonders virulent in Krisen- und Umbruchzeiten, immer dann, wenn die Zukunft besonders bedrohend erscheint. Das Seminar beschäftigt sich mit wenig bekannten Prophezeiungen und Vorhersagen aus dem deutschsprachigen Raum. Dabei soll untersucht werden, welche Zukunftsbilder in der Vergangenheit vorherrschten und ob bzw. inwieweit solche Vorstellungen historische Rückschlüsse auf diese Vergangenheit selbst eröffnen können.

Ein Semesterapparat mit den wichtigsten Werken zum Thema wird zu Beginn des Semesters eingerichtet werden.



ÜBUNG

55303 Geschichte und Zukunft Europas: Spengler – Belloc – Huntington

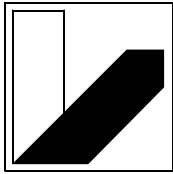
Ü 3st, Di 12st - 14, S 8, GW II

Beginn: 24. Oktober 2017

alle Lehrämter F, BA Europäische Geschichte F 1, S 6, S 7; BA neu M 9, M 10, F 1; BA Kultur und Gesellschaft Mobilitätsfenster; Kombinationsfächer; MA Geschichte – History – Histoire G 10.3-10.5, W 1, W 2, W 4

Gelesen und diskutiert werden drei Geschichtsphilosophen des 20. Jahrhunderts: der Deutsche Oswald Spengler (1880-1936), der Anglofranzose Hilaire Belloc (1870-1953) und der US-Amerikaner Samuel Huntington (1927-2008). Sie beschäftigten sich dezidiert mit grundlegenden Tendenzen vergangener Epochen und leiteten daraus Modelle für zukünftige Entwicklungen ab. Ihre Perspektiven und Interpretationen lagen weitgehend außerhalb des akademischen *mainstream*, dennoch wurden sie viel gelesen und auch häufig kritisiert.

Ein Semesterapparat mit Werken der Autoren wird zu Beginn des Semesters eingerichtet werden.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Prof. Dr. Hermann Hiery

KOLLOQUIUM/OBERSEMINAR

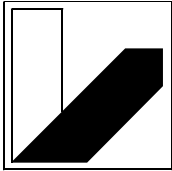
**55304 Kolloquium und Oberseminar zu ausgewählten Problemen der deutschen
Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts**

Koll 2st, Mi 18-20, S 8, GW II

Beginn: 25. Oktober 2017

Für Studenten, die ihre Abschußarbeit vorbereiten.

Nur nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat!



ÜBUNG

55306 Deutsche Geschichte im Überblick. Teil 1: 1800 bis 1900

Ü 2st, Mo 10-12 Uhr

Beginn: 23. Oktober 2017

BA Europäische Geschichte F 1; BA neu F 1; BA Kultur und Gesellschaft Mobilitätsfenster; MA Geschichte-History-Histoire W 1; alle Lehrämter F

Aufgrund der oftmals unzureichenden historischen Grundkenntnisse bei Studienanfängern und auch wegen der Nachfrage seitens der Studentenschaft bietet der Lehrstuhl für Neueste Geschichte über zwei Semester eine Überblicksveranstaltung zur deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an.

Im WS 2017/18 steht das 19. Jahrhundert im Blickpunkt, ausgehend vom Frieden von Lunéville 1802 und dem daraus folgenden Reichsdeputationshauptschluss 1803, und endend mit der Ernennung Bülow's zum Reichkanzler am 17. Oktober 1900. Inhaltlich werden die politischen Entwicklungen vom Deutschen Bund über Paulskirchenversammlung, Entstehung von Parteien, den Norddeutschen Bund bis ins Deutsche Kaiserreich hinein skizziert werden. Daneben sollen mit Industrialisierung und Pauperismus gleichfalls ökonomische und soziale Veränderungen zum Gegenstand der Veranstaltung gehören.

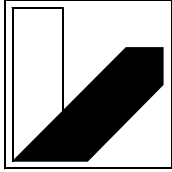
Die Veranstaltung ist für alle Studenten geeignet, Studienanfängern wird die Teilnahme nahegelegt. Es besteht die Möglichkeit des Scheinerwerbs, Voraussetzungen sind die obligatorische Übernahme eines Referats sowie das Erbringen einer weiteren Leistung (Bibliographie 2 ECTS-Punkte; mündl. Prüfung 3 ECTS-Punkte; Klausur 4 ECTS-Punkte).

Literatur:

Gall, Lothar: Europa auf dem Weg in die Moderne 1850-1890 (Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 14), München ⁵2009.

Nipperdey, Thomas: Deutsche Geschichte 1800-1918 (3 Bde.), München 2013.

Schöllgen, Gregor/Kiessling, Friedrich: Das Zeitalter des Imperialismus (Oldenbourg Grundriss der Geschichte, Bd. 15), 5te überarb. und erw. Aufl. München 2009.



ÜBUNG

55308 Zwischen Pearl Harbor und Stalingrad – Der Wendepunkt des Zweiten Weltkrieges aus transnationaler Perspektive

Ü 2st, Mi 14-16 Uhr

Beginn: 25. Oktober 2017

BA Europäische Geschichte F1; BA neu F 1; BA Kultur und Gesellschaft Mobilitätsfenster, MA Geschichte – History - Histoire W 1, alle Lehrämter F

Wann begann sich die Niederlage des Dritten Reiches abzuzeichnen? Dieser Wendepunkt im Zweiten Weltkrieg ist kaum auf ein Einzelereignis reduzierbar, weshalb sich bereits eine genaue Datierung als problematisch erweist. Vielmehr lässt sich der Übergang der strategischen Initiative von den Achsenmächten auf die Anti-Hitler-Koalition nur grob auf den Zeitraum zwischen Ende 1941 und Anfang 1943 fixieren. Im Rahmen der Übung soll diese Kulminationsphase anhand aussagekräftiger historischer Quellen und aus transnationaler Perspektive ausgelotet werden. Ein solches Vorgehen bezieht politische, soziale und ökonomische Aspekte ebenso wie das eigentliche Kriegsgeschehen mit ein. Die Bandbreite der behandelten Themenkomplexe wird daher u.a. von der Ausweitung zum eigentlichen Weltkrieg über die weitere Radikalisierung der antijüdischen Maßnahmen im Gefolge der Wannsee-Konferenz bis hin zur Entwicklung in den besetzten Ländern reichen. Daneben sind der „zweite Feldzug“ gegen die Sowjetunion zu nennen, der schließlich in den Trümmern von Stalingrad sein Ende fand sowie die Festlegung der Alliierten auf eine „Germany first“-Strategie, wohingegen die NS-Führung mit der Ausrufung des „totalen Krieges“ auf die nunmehr offenkundig gewordene Wende des Krieges reagierte.

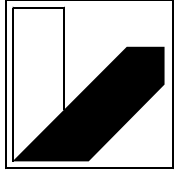
Für den Scheinerwerb werden die Übernahme eines Referats und eine weitere Leistung (Bibliographie 2 ECTS-Punkte; mündliche Prüfung 3 ECTS-Punkte; Klausur 4 ECTS-Punkte) vorausgesetzt.

Literatur:

Horst Boog u.a.: Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd. 6: Der globale Krieg. Die Ausweitung zum Weltkrieg und der Wechsel der Initiative 1941-1943, Stuttgart 1990.

Ian Kershaw: Wendepunkte. Schlüsselentscheidungen im Zweiten Weltkrieg 1940/41, München, 3. Aufl. 2009.

Richard Overy: Russlands Krieg 1941-1945, Reinbek b. Hamburg 2011.



ÜBUNG/QUELLENÜBERSETZUNGSKURS

55309 Die Dritte Französische Republik (2. Teil 1914-1940)

Ü 2st, Mi 16-18 Uhr

Beginn: 25. Oktober 2017

BA Europäische Geschichte S 11, S 12, F 1; BA neu M 9, M 10, F 1; MA Geschichte – History - Histoire G10-2; alle Lehrämter F; BA Kultur und Gesellschaft
Mobilitätsfenster, Forschungsqualifikation

Die Übung will an Hand von Dokumenten und Texten, auch ausgewählter französischer Quellen, einen Überblick über die Epoche französischer Geschichte im 20. Jahrhundert vermitteln. Frankreichs Politik während des Ersten Weltkrieges „Allemagne payera“ (Deutschland wird bezahlen) nahm die Ereignisse des Versailler Vertrages im Grunde genommen schon vorweg. Die Übung behandelt auch den Zeitraum „L'Entre deux guerres“ (Zwischenkriegszeit) und das Ende der Dritten Republik. Mit ihrer 70 jährigen Dauer gilt bis heute diese Periode als ein Erfolg innerhalb der wechsellvollen französischen Geschichte seit der Französischen Revolution 1789. Mit Errichtung des Vichy-Regimes unter Marschall Philippe Pétain am 10. Juli 1940 fand die Dritte Republik ihr Ende.

Diese Übung kann auch von Teilnehmern besucht werden, die den 1. Teil der Übung im WS 2016/17 nicht besucht haben. Grundkenntnisse der französischen Sprache sind für diese Übung ausreichend. Für den Scheinerwerb ist neben der obligatorischen Übernahme eines Referates auch das Erbringen einer weiteren Leistung erforderlich (Bibliographie 2 ECTS; mündliche Prüfung 3 ECTS; Klausur 4 ECTS). Einzelheiten zum Punkterwerb der einzelnen Studiengänge werden in der ersten Sitzung besprochen.

Literatur:

Dupâquier, Jacques: Histoire de la population française /4- De 1914 à nos jours, Presses Universitaires de France 1988.

Schunk, Peter: Geschichte Frankreichs, Stuttgart 2004.